

24. Mai 2002

Info-Veranstaltung zum Thema „Fit für die EU-Erweiterung“ Investitionen von bis zu 500 Millionen Euro in den Grenzregionen

Im Rahmen des Fitness-Programms wurden bisher 83 Projekte mit einem Fördervolumen von 43,2 Millionen Euro unterstützt und damit Investitionen von rund 124,6 Millionen Euro ausgelöst. Die Grenzregionen hätten damit wichtige Impulsschübe erhalten, so Landesrat Ernest Gabmann gestern Abend bei einer von der Eco Plus durchgeführten Veranstaltung zum Thema EU-Erweiterung in Hollabrunn. Gabmann zeigte sich zuversichtlich, dass im Rahmen des Fitness-Programms bis 2003 bis zu 500 Millionen Euro an Investitionen in den Grenzregionen ausgelöst werden. „Die Ideen und Impulse müssen aber vor allem aus der Region kommen“, meinte Gabmann. Um das regionale Entwicklungspotenzial zu nutzen, brauche es jedoch eine verstärkte Vernetzung der Initiativen und grenzüberschreitende Aktivitäten. Mit der Schaffung eines eigenen Gründerexpresses und einer Gründerhotline wolle man zusätzlich die Neugründung von Unternehmen forcieren.

Für den Landesbeauftragten für die EU-Erweiterung, Dr. Gerhard Silberbauer, entscheidet auch die geistige Fitness über Erfolg oder Nichterfolg der EU-Erweiterung. 27 der insgesamt 31 Kapitel mit den Beitrittsländern seien bereits abgeschlossen, es stünden jedoch noch einige Hürden an. Die Erweiterung mit bis zu 10 Staaten im Jahr 2004 sei jedoch kein unrealistisches Datum mehr. Außerdem sei die Erweiterung ein ständiger Prozess und dürfe nicht allein auf das Datum fixiert werden.

Im Zuge der von der Eco Plus durchgeführten Informationsveranstaltung wurde u.a. auch das Projekt „Therme der Sinne“ in Laa an der Thaya, eines der größten Projekte im Rahmen des Fitness-Programms, vorgestellt. Dieses mit Kosten von über 28,3 Millionen Euro errichtete Projekt, für das in die Infrastruktur zusätzlich noch über 3,6 Millionen Euro investiert werden, wird nach nur knapp eineinhalbjähriger Bauzeit im September dieses Jahres eröffnet und soll österreichweit für neue Maßstäbe im Bereich Wellness sorgen. Im ersten Jahr des Vollbetriebes rechnet man bereits mit 200.000 Besuchern.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at